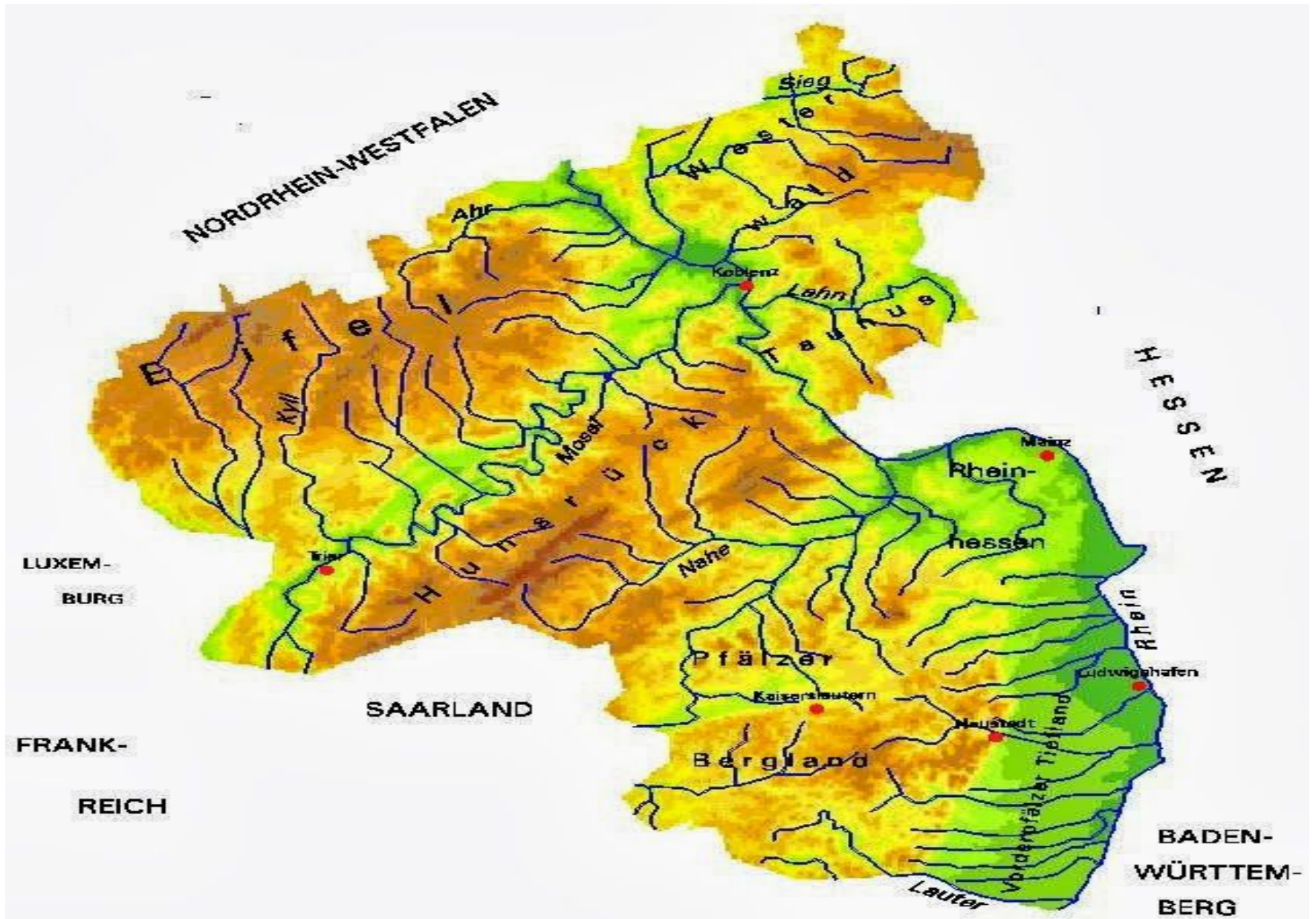


# Demokratische Schatzsuche in der Pfalz

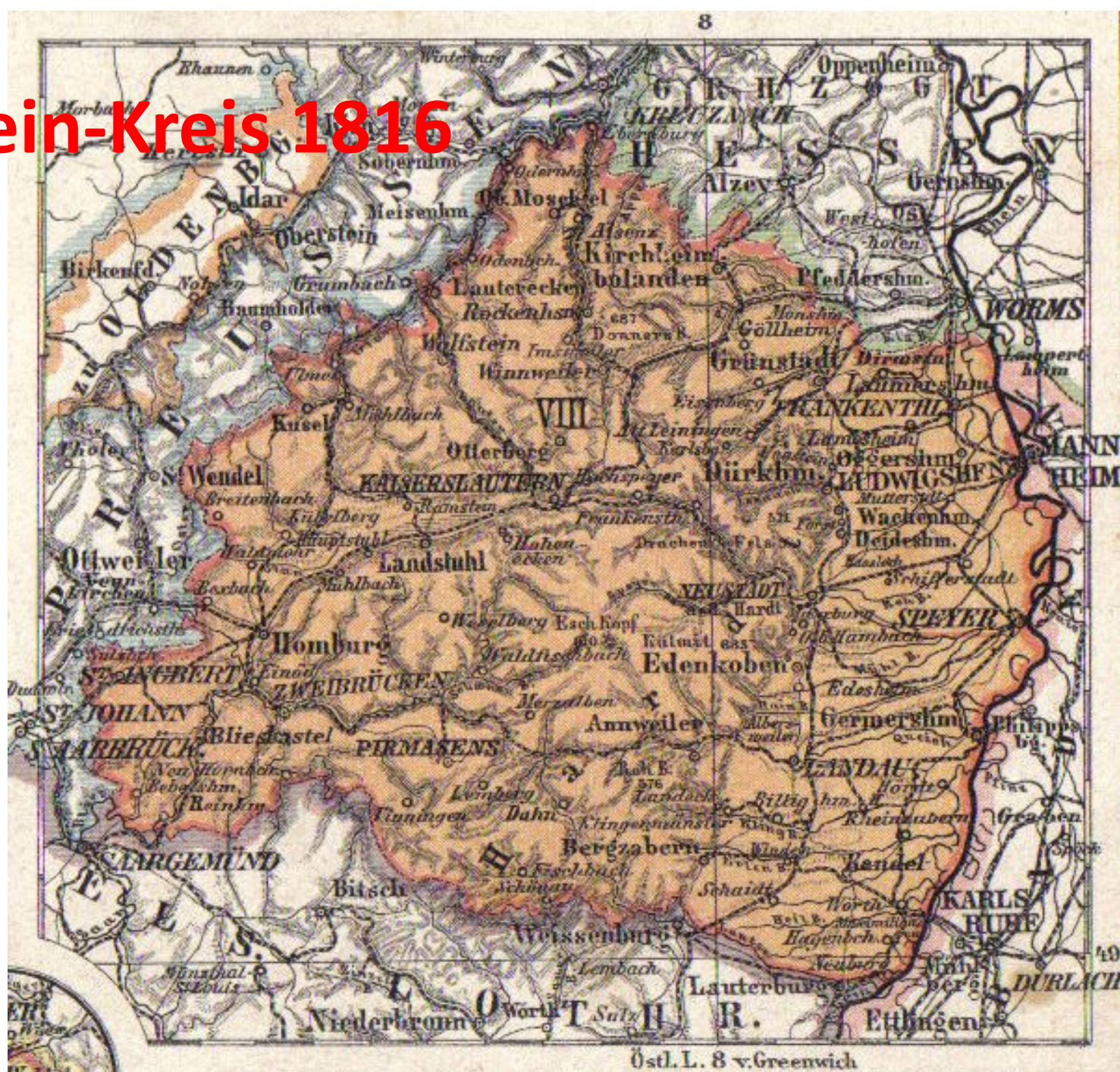


# Rheinland-Pfalz





# Der Rhein-Kreis 1816





# Vorgeschichte

Nach dem 30 jährigen Krieg lebten nur noch 15 Prozent  
der Vorkriegsbevölkerung in der Pfalz





**Ausgangssituation vor 1789**



**Über 95 Prozent der Bevölkerung  
bilden den 3. Stand:  
Bauern, Bürger, Tagelöhner**



**Kein Gesetz, das die Bürger  
gleichstellt**

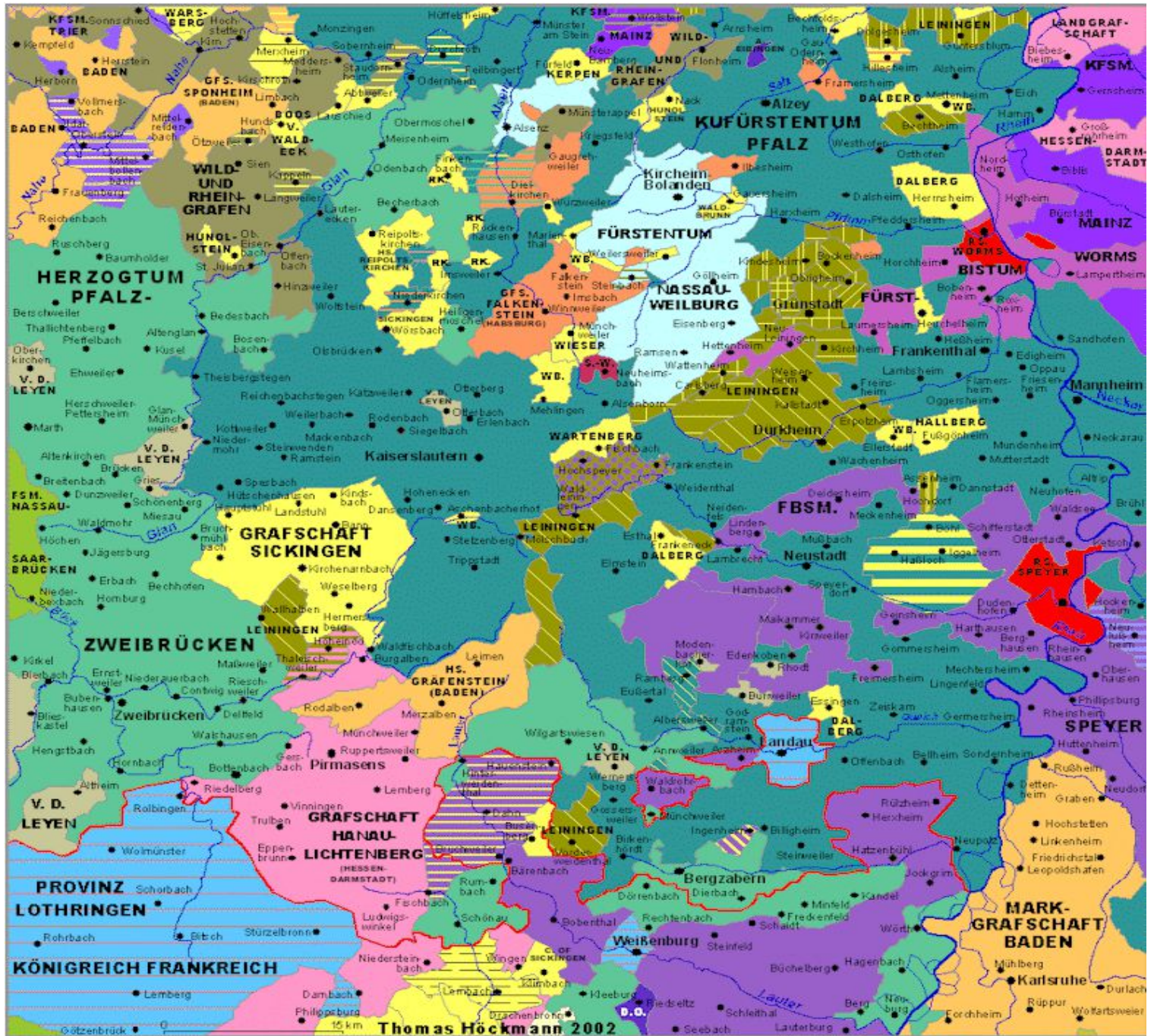


**König oder Kaiser,  
Klerus (1. Stand) und  
Adel (2. Stand)  
sind privilegiert in der feudalen  
Ordnung**

**Großteil der Bevölkerung extrem arm,  
sehr hohe Steuerlast durch  
verschiedene Zehntsteuern,  
Leibeigenschaft**



# Die Pfalz 1789





# Die Französische Revolution (1789-1792)





# Widerstandsformen

Aufrichten eines Freiheitsbaumes durch die Franzosen in Zweibrücken (1793)



*Vorstellung wie den 11<sup>ten</sup> November 1793 der Vortrab der Mangel Armee den Zweibrücker Unterthanen die tolle französische Freiheit und Gleichheit anbot, welche diese biederen Deutschen aber mit Abscheu verwarfen und ihrem geliebten Regenten treu blieben*

Das Bild nach dem Vortrag gezeichnet von C.F.

# Erste demokratische Protokolle in Deutschland, Deutsche Jakobiner, Landau 1789-1792





# Freskensturm in Weissenburg nach der Französischen Revolution







Code Civil  
28.03.1804

# CODE CIVIL DES FRANÇAIS.

---

## TITRE PRÉLIMINAIRE.

*DE LA PUBLICATION, DES EFFETS  
ET DE L'APPLICATION DES LOIS  
EN GÉNÉRAL.*

---

### ARTICLE 1.<sup>er</sup>

LES lois sont exécutoires dans tout le territoire français, en vertu de la promulgation qui en est faite par le PREMIER CONSUL.

Elles seront exécutées dans chaque partie de la République, du moment où la promulgation en pourra être connue.

La promulgation faite par le PREMIER CONSUL sera réputée connue dans le département où siégera le Gouvernement, un jour après celui de la promulgation ; et dans chacun des autres départemens, après l'expiration du même délai, augmenté d'autant de jours qu'il y aura de fois dix myriamètres [environ vingt lieues anciennes] entre la ville où la

Décrété le 14 Ventôse an XI.  
Promulgué le 24 du même mois.

# Mobilmachung unter Napoleon

Louisbourg, le 26 Avril 1809. à 7 heures du soir.  
Un Courrier de l'armée, arrivé dans ce moment  
du Quartier-général Impérial français, apporte  
à Sa Majesté le Roi

l'Ordre du jour  
suivant:  
Soldats!

**V**ous avez justifié mon attente; vous avez supplée  
au nombre, par votre bravoure; vous avez glo-  
rieusement marqué la différence qui existe entre  
les Soldats de Cesar et les Cohues armées de  
Xerxes.

En peu de jours nous avons triomphé dans  
les trois batailles de Tann, d'Abensberg, et  
d'Eckmühl, et dans les Combats de Peissing,  
Landshuth & de Ratisbonne. Cent pieces de  
canon, quarante drapeaux, cinquante mille pri-  
sonniers, trois equipages attelés, trois mille  
voitures attelées portant ses bagages, toute les  
caisses de Regimens, voilà le resultat de la ra-  
pidité de vos marches et de votre courage.

L'ennemi énié par un Cabinet parjure parais-  
sait ne plus conserver aucun souvenir de vous;  
son réveil a été prompt; vous lui avez apparu  
plus terribles que jamais. Nagueres il a tra-  
versé l'Inn et envahi le territoire de nos alliés;  
nagueres il se promettait de porter la guerre au  
sein de notre patrie. Aujourd'hui, défait, epou-  
vanté il fuit en désordre, déjà mon avant garde  
a passé l'Inn; avant un mois nous serons a  
Vienne.

De notre Quartier-général impérial de Ratis-  
bonne. Le 24 Avril 1809.

Signé: N a p o l é o n.

de par l'Empereur,

Le Prince de Neuchatel Major Général.  
Alexandre.

Regensburg, den 26 April 1809. Abends 9 Uhr.  
Ein so eben aus dem Kaiserlich Französischen  
HauptQuartier eingetroffener ArmeeCourier über-  
bringt Er. Königlich Majestät folgenden

T a g e s B e f e h l :

Soldaten!

**I**hr habt meiner Erwartung gänzlich entspro-  
chen, durch eure Tapferkeit die nöthige Anzahl  
erzegt, ihr habt glorreich den Unterschied gezeigt,  
der zwischen den Soldaten des Kaisers und zwi-  
schen den bewaffneten Horden des Xerxes Statt  
findet.

In wenigen Tagen haben wir in drei Batail-  
len gesiegt, bei Tann, Abensberg und Eckmühl,  
und in den Gefechten bei Peissing, Landshut  
und Regensburg. Hundert Kanonen, 40 Fah-  
nen, 50,000 Gefangene, 3 bespannte Equipagen,  
1000 bespannte BagageWagen, alle Regiment-  
Kassen: Alles der Erfolg von der Schnelligkeit  
ures Willens und eures Muthes.

Der Feind, verblendet von einem treulosen  
Cabinet, schien nicht mehr das Andenken an  
sich erhalten zu haben. Er erwachte schnell,  
und ihr seid ihm schrecklicher als jemals erschie-  
ten. Erst vor Kurzem war er über den Inn ge-  
gangen, und hatte das Gebiet unserer Verbün-  
derten überfallen; erst vor Kurzem versprach er  
sch, den Krieg in das Herz unsers Vaterlandes  
zu spielen. Heute flieht er schon besürzt in der  
größten Unordnung. Meine AvantGarde hat be-  
reits den Inn passiert, und ehe ein Monat ver-  
fliehet, sind wir in Wien.

In unserm Kaiserlichen HauptQuartier zu Re-  
gensburg, den 24 April 1809.

Unterzeichnet: N a p o l e o n.

Auf Befehl des Kaisers:

Der Major General Fürst von Neuchatel,  
Alexandre.

# Russlandfeldzug 1812/13





## 2. Phase des Wiener Kongresses



# Bayerische Verfassung 1818: Sonderrechte für den Rheinkreis





# Das Hambacher Fest am 27.5.1832



# Revolution 1848/49





# **Spurensuche nach demokratischer Erinnerungskultur**

# In Kaiserslautern, der Hauptstadt der pfälzischen Revolution im Mai 1849





# Friedrich Engels, Berichterstatter in der Pfalz im Juni 1849

Wer die Pfalz nur einmal gesehen hat, begreift, daß eine Bewegung in diesem weinreichen und weinseligen Lande einen höchst heitern Charakter <147> annehmen mußte. Man hatte sich endlich einmal die schwerfälligen, pedantischen altbayrischen Bierseelen vom Halse geschafft und an ihrer Stelle fidele pfälzische Schoppenstecher zu Beamten ernannt. Man war endlich jene tiefsinnig tuende bayrische Polizeischikane los, die in den sonst so ledernen "Fliegenden Blättern" ergötzlich genug persifliert wurde und die dem flotten Pfälzer schwerer auf dem Herzen lag als irgend etwas anderes. Die Herstellung der Kneipfreiheit war der erste revolutionäre Akt des pfälzischen Volks: Die ganze Pfalz verwandelte sich in eine große Schenke, und die Massen geistigen Trankes, die "im Namen des pfälzischen Volks" während dieser sechs Wochen verzehrt wurden, übersteigen alle Berechnung. Obwohl in der Pfalz die aktive Teilnahme an der Bewegung lange nicht so groß war als in Baden, obwohl es hier viele reaktionäre Bezirke gab, war doch die ganze Bevölkerung einstimmig in dieser allgemeinen Schoppenstecherei, wurde selbst der reaktionärste Spießbürger und Bauer hineingerissen in die allgemeine Heiterkeit.



# Denkmal oberhalb von Rinnthal



# Der Historiker Axel Kuhn im Innenhof des Rastatter Freiheitsmuseums





# Im Nusdorfer Bauernkriegsmuseum mit dem Historiker Rolf Übel, Landau



# Die neue Zeitrechnung hat begonnen in Nusdorf bei Landau





# Auf der Suche nach Zeugnissen des ersten republikanischen Aufstandes in Deutschland, Fischbach im Juli 1789





**Im städtischen Museum von Bad Bergzabern wird an die Bergzaberner Republik erinnert, die erste Republik auf deutschem Boden (1792-93). In der Stadt selbst erinnert nichts an das demokratische Erbe.**



# **Hellmut G. Haasis liest aus seinem Buch Geschichten rund um das Hambacher Fest**







**Napoleonsteine in  
Kaiserslautern und  
Grünstadt 1834**





# Erinnerung durch Vereinnahmung – auf dem Friedhof in Annweiler





M. BÖHME AUS LEIPZIG  
P. CHIRRA AUS HOMBURG  
P. DORSIE AUS LAMBRECHT  
PH. FR. EHRHARDT  
AUS LEINSWEILER  
FR. P. GAN AUS ZWEIBRÜCKEN  
M. KLEIN AUS HORNBAACH  
J. RUF AUS STAMBACH  
K. SCHMITTHENNER  
AUS BERGZABERN  
GEFALLEN BEI RINNTAL  
AM 17. JUNI 1849

The monument is a tall, rectangular stone pillar with a tiered base, standing on a gravel path. The inscriptions are carved in a bold, sans-serif font. The surrounding area is a cemetery with other graves visible in the background, and a small purple plant is growing at the base of the monument.



# Kleinbockheimer Auswanderungsbuch

[illegible]



# Wer hat uns die Gleichheit gestohlen?

## Geschichtstafel in der Ausstellung im Hambacher Schloss

Der Wunsch nach Freiheit und der Einheit Deutschlands war mit dem Ende des Hambacher Festes nicht vergessen, sondern nur unterdrückt. Er lebte in vielen Herzen weiter. Auch in anderen Ländern Europas strebten die Menschen nach Freiheit und einer demokratischen Staatsform und waren bereit, dafür zu kämpfen. Auch wenn die erste deutsche Nationalversammlung von 1848/49 in der Frankfurter Paulskirche noch an der Macht der Fürsten scheiterte, so diente die von ihr ausgearbeitete Reichsverfassung, in die auch die Forderungen des Hambacher Festes Eingang gefunden hatten, zum Vorbild für die nachfolgenden deutschen Demokratien von 1919 und 1949.

*Impressionen aus einem  
schönen Landstrich*

*Zum Genießen.....*



# Im Dahner Felsenland beim Bärenbrunnerhof









# Am Rhein kurz vor Speyer













# Zu Besuch im Archiv in Weißenburg









# Die Theresienstrasse in Rhodt





# **Zu Fuß unterwegs in der Theresienstraße in Rhodt mit dem Frisör Gert Nichterlein**



# Im ehemaligen Ballsaal von Rhodt













# Hinauf, hinauf zum Hambacher Schloß







HAMBURG

FEST

WYHL  
BROKDORF  
GORLEBEN  
STARTBAHN

FRATELLI  
S. PELLEGRINO



**Historische Aufführung in Rumbach**

**Über: [www.politische-radreisen.de](http://www.politische-radreisen.de)**

O hängt ihn auf

O hängt ihn auf

O hängt ihn auf den Kranz voll Lorbeerbeeren

Ihn, unsern Fürst

Ihn, unsern Fürst, den wollen wir verehren

O hängt ihn auf! Ihn, unsern Fürst

Ihn, unsern Fürst, den wollen wir verehren

Wir treten dir

Wir treten dir zu Ehren heut zusammen.

Wohl in den Leib

Wohl in den Leibern lodern hell die Flammen

Wir treten dir wohl in den Leib

Wohl in den Leibern lodern hell die Flammen



# Wein und Rebellion





# Abschlusssessen in Annweiler





**Der Humor is gebliwwe:  
De Pälzer un soi Lewwerworscht**



# Friedhof von Annweiler mit Blick auf den Trifels





**Hier geht es lang!**  
**Der Winzer Klaus Sperling mit Rüdiger Rossig, Taz**



# Saumagen uff de Dahner Pfälzerwaldvereinshütte





„Für Sorgen  
sorgt das liebe Leben.  
Und Sorgenbrecher  
sind die Reben.“

*[ Johann Wolfgang von Goethe ]*









# Auf Wiedersehen

